



Niederschrift Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Mittwoch, 25.09.2019
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:00 Uhr
Ort, Raum:	Bürgersaal des Stadthauses
Sitzungsnummer	STV/033/19

- 1 Bericht des Magistrats
 - 1.1 Landschaftsarchitektonischer Wettbewerb Hafeninsel Gernsheim
 - 1.2 Nicht-öffentliche Informationsveranstaltung Vermarktung Grundstück Emanuel-Merck-Straße
 - 1.3 Eingang Anträge per E-Mail
 - 1.4 Anschaffung Elektrofahrzeug Renault Zoe
 - 1.5 Behindertengerechter Umbau Bahnhof Gernsheim
 - 1.6 Erschließung Baugebiet "Im Galgenfeld"
 - 1.7 Baufortschritt Erweiterungsbau Maria-Jockel-Kita
 - 1.8 Ehrungsabend
 - 1.9 15 Jahre Stadtbücherei Gernsheim
 - 1.10 Auslieferung neuer Restmülltonnen durch den AWW
 - 1.11 Einbringung Haushalt 2020
- 2 Bericht des Stadtverordnetenvorstehers
- 3 Einführung Freiwilliger Polizeidienst im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit
Beschlossen durch Magistrat am 29.05.2019
Vorlage: 0133/S/19
- 4 Beratung und Feststellung des Waldwirtschaftsplans für den Stadtwald Gernsheim für das Haushaltsjahr 2020
Beschlossen durch Magistrat am 21.08.2019 sowie Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion vom 20.09.2019, eingegangen am 20.09.2019
Vorlage: 0200/S/19
- 5 5. Änderung der Friedhofsordnung der Schöfferstadt Gernsheim
Beschlossen durch Magistrat am 04.09.2019
Vorlage: 0208/S/19
- 6 3. Änderung der Friedhofsgebührenordnung der Schöfferstadt Gernsheim
Beschlossen durch Magistrat am 04.09.2019
Vorlage: 0209/S/19

- 7 Einrichtung eines Präventionsrates in der Schöfferstadt Gernsheim
Prüfantrag der SPD-Fraktion vom 25.07.2019, eingegangen am 25.07.2019
Vorlage: 0183/S/19
- 8 Städtebauliches Verkehrskonzept - erweitern
Antrag des Stadtverordneten Heinrich Bolenz vom 04.09.2019, eingegangen am
04.09.2019
Vorlage: 0219/S/19
- 9 Abfallentsorgung durch den Abfallwirtschaftsverband (AWV)
Antrag des Stadtverordneten Heinrich Bolenz vom 04.09.2019, eingegangen am
04.09.2019
Vorlage: 0220/S/19
- 10 "Starke Heimat Hessen" der Hessischen Landesregierung
Resolutionsantrag zur geplanten Gesetzesinitiative vom 04.09.2019, eingegangen
am 04.09.2019 sowie gemeinsamer Änderungsantrag vom 19.09.2019,
eingegangen am 25.09.2019
Vorlage: 0221/S/19
- 11 Anfragen
- 11.1 Anfrage CDU-Fraktion "Sichere Häfen - Seebrücke" vom 03.09.2019
- 11.2 Anfrage FDP-Fraktion i.S. Belegung Ärztehaus vom 10.09.2019

Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste

Verlauf

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kaspar begrüßt die Anwesenden, im Besonderen die Zuhörerinnen und Zuhörer und den Vertreter der Presse. Die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Für die heutige Sitzung haben sich entschuldigt:

Herr Conradi, Frau Kunkel, Frau Rittberger-Göbler, Herr Bolenz, Herr Diller

Auf den Tischen wurde verteilt:

- Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion zur Vorlage 0183/S/19 vom 12.09.2019, eingegangen am 13.09.2019 i. S. Einrichtung eines Präventionsrates
- Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion zur Vorlage 0200/S/19 vom 20.09.2019, eingegangen am 20.09.2019 i. S. Waldwirtschaftsplan 2020
- Hess. Städte- und Gemeindezeitung Nr. 9/2019
- Einladung zur Informationsveranstaltung am 14.10.2019 i. S. Vermarktung Grundstück Emanuel-Merck-Straße

Zur Tagesordnung:

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kaspar weist darauf hin, dass zu Tagesordnungspunkt 10, Resolutionsantrag, Vorlage 0221/S/19, ein gemeinsamer Änderungsantrag aller Fraktionen, Herrn Diller und Herrn Bolenz vorliegt, der zu Beginn der Sitzung unterschrieben, vervielfältigt und auf den Tischen verteilt wird. Da die Herren Diller und Bolenz in der heutigen Sitzung nicht anwesend sind, kann deren Unterschrift nicht eingeholt werden, und sie werden bei diesem Antrag als Antragsteller nicht berücksichtigt. Herr Kaspar teilt weiter mit, dass die Adressaten der Resolution die Hessische Landesregierung und alle Fraktionen im Hessischen Landtag sind.

1 Bericht des Magistrats

1.1 Landschaftsarchitektonischer Wettbewerb Hafensinsel Gernsheim

Im Rahmen des Landschaftsarchitektonischen Wettbewerbs zur Gestaltung des Areals zwischen Rheinstraße und Hafenspitze ging das Planungsbüro SINAI Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH aus Berlin hervor. Die Ausstellungseröffnung mit Siegerehrung erfolgte am Montag, dem 02.09.2019. Die Präsentationen wurden in der ersten Septemberwoche für Interessierte in zwei Schiffscontainern auf der Hafenspitze ausgestellt. Das Angebot wurde an allen drei Tagen sehr gut angenommen.

Es ist vorgesehen, mit der Planung ab Herbst 2019 zu beginnen. Nach dem Fischerfest 2020 soll mit der Umsetzung des Projektes begonnen werden.

Herr Bürgermeister Burger weist darauf hin, dass für den beplanten Bereich zwischen einem Ideenteil und einem Realisierungsteil unterschieden werden muss. Während der Realisierungsteil – im Bereich zwischen Fährhaus und Aalschokker Hannelore – unmittelbar umgesetzt werden soll, ist die Umsetzung des Ideenteils später vorgesehen und hat in der Art der Umsetzung eine größere Variationsbreite.

1.2 Nicht-öffentliche Informationsveranstaltung Vermarktung Grundstück Emanuel-Merck-Straße

Herr Bürgermeister Burger lädt alle Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats am Montag, dem 14. Oktober 2019 um 19:00 Uhr, zu einer nicht-öffentlichen Informationsveranstaltung in Sachen Vermarktung Grundstück Emanuel-Merck-Straße, Flur 8, Flurstück Nr. 5/1 ein. Die Einladung wurde auf den Tischen verteilt.

1.3 Eingang Anträge per E-Mail

Die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter des parlamentarischen Büros weisen darauf hin, dass alle per Mail eingereichten Anträge immer an folgende Mailadressen zu senden sind: sascha.marx@gernsheim.de, karin.spiess@gernsheim.de, christiane.huettenberger@gernsheim.de sowie stefanie.berg@gernsheim.de.

1.4 Anschaffung Elektrofahrzeug Renault Zoe

Gemäß Magistratsbeschluss vom Juli 2019 wurde ein Elektrofahrzeug Renault Zoe Life für 48 Monate geleast und steht für die Bediensteten der Stadtverwaltung zur Verfügung. Das Elektrofahrzeug hat eine Reichweite von 316 km und wird überwiegend für Fahrten im Stadtgebiet eingesetzt. Somit leistet die Schöfferstadt Gernsheim einen Beitrag zur umweltschonenden und –gerechten Elektromobilität ohne CO₂-Emissionen.

1.5 Behindertengerechter Umbau Bahnhof Gernsheim

Auf Nachfrage der Verwaltung bei der Deutschen Bahn wurde folgendes mitgeteilt:

Die Baumaßnahme hat sich aufgrund fehlerhafter Bauabläufe verzögert.

Derzeitiger Stand:

Beide Rampen und die Personenunterführung sind provisorisch geöffnet und können genutzt werden. Alle Bahnsteige können von beiden Seiten erreicht werden. Die Restarbeiten auf beiden Rampen und in der Personenunterführung werden soweit wie möglich unter halbseitiger Absperrung erfolgen. Auf den Rampen muss noch die oberste Asphaltdecke aufgebracht werden. Aufgrund eines Wasserschadens verzögert sich die Fertigstellung des Aufzugs. Die Herstellung der Außenanlage auf der West- und Ostseite erfolgt voraussichtlich ab Mitte Oktober 2019.

1.6 Erschließung Baugebiet "Im Galgenfeld"

In der Sitzung des Bauausschusses am 17.06.2019 wurde durch das Unternehmen „Deutsche Reihenhäuser AG“ das städtebauliche Konzept zum Entwicklungsgebiet „Im Galgenfeld“ vorgestellt.

Die damals angedachte Umfahrung des Brückenbauwerks entlang des Vereinsheims Tauchclub/DLRG ist laut Aussage von Hessen-Mobil sowie der Deutschen Bahn in der vorgelegten Form nicht möglich gewesen. Am 14.08.2019 wurde deshalb seitens der Deutschen Reihenhäuser AG im Rahmen eines hausinternen Gesprächs zwischen der Bauverwaltung und dem Ordnungsamt Alternativlösung bezüglich der „Abfahrt Pfungstädter Straße“ vorgelegt. Der Fahrzeugverkehr wird von der Auffahrt der Überführung kurz nach Verlassen des Kreisverkehrs nach rechts in das neue Wohngebiet geleitet. Dazu muss auch der über die Brücke führende Fußweg in einem kleineren Abschnitt verlegt werden.

Vorbehaltlich der Beschlussfassung des Magistrats soll der Stadtverordnetenversammlung eine entsprechende Beschlussvorlage vorgelegt werden.

1.7 Baufortschritt Erweiterungsbau Maria-Jockel-Kita

Bezüglich des Erweiterungsbaus der Maria-Jockel-Kita teilt Herr Bürgermeister Burger mit, dass die Rohbauarbeiten im Juni 2019 abgeschlossen wurden. Derzeit erfolgt der Aufbau von Holztafelwänden, der bis Mitte September 2019 abgeschlossen sein wird, so dass der Bauzeitplan generell eingehalten werden kann.

Terminunkritische Arbeiten wurden in den laufenden Ausschreibungen terminbezogen gelockert, um bessere Ausschreibungsergebnisse zu erzielen, da sehr oft nur ein Angebot abgegeben wurde. Für September/Oktober 2019 sind Dachdecker-, Fensterbau- und, Trockenbauarbeiten avisiert. Ab Oktober 2019 erfolgen die Rohmontagearbeiten für Sanitär und Elektro.

Die Fertigstellung des Erweiterungsbaus ist für April 2020 geplant, die Inbetriebnahme kann mit dem Beginn des neuen Kindergartenjahrs erfolgen.

1.8 Ehrungsabend

Beim diesjährigen Ehrungsabend am Mittwoch, 11. September 2019, wurden die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer ausgezeichnet, die bei der diesjährigen Europawahl tätig waren.

Weitere Ehrungen erfolgten für sportliche Leistungen, für langjähriges ehrenamtliches Engagement in Vereinen und Verbänden sowie erstmalig Atemschutzgeräteträger der Einsatzabteilungen der Gernsheimer Feuerwehren.

Eine besondere Ehrung wurde Herrn Otto Tragesser zuteil. Seine 60jährige Mitgliedschaft im Bezirksfeuerwehrverband und seine Aktivitäten im Bereich der Feuerwehr, u. a. als Koch beim früheren Närrischen Biwak und sein Engagement im Spielmannzug der Feuerwehren Gernsheim und Stockstadt, wurde von Herrn Kreisbrandmeister Daniel Schmiele-Klanitz gewürdigt.

Herr Tobias Bornhofen wurde für seine langjährige Tätigkeit bei der Feuerwehr Gernsheim mit der Verdienstmedaille der Schöffersstadt Gernsheim in Silber ausgezeichnet. Er hatte bis Januar 2019 unter anderem fünf Jahre die Aufgabe des Stadtbrandinspektors inne.

Für die musikalische Mitwirkung konnte das Duo Alfredo und Clarissa aus Wiesbaden gewonnen werden.

Am diesjährigen Ehrungsabend nahmen rund 150 Personen teil. Allerdings ist festzustellen, dass der überwiegende Teil der Veranstaltungsteilnehmer Ehrungsgäste waren, sodass seitens der Verwaltung Überlegungen angestellt werden, den Ehrungsabend in einem anderen Format stattfinden zu lassen und im zweijährigen Turnus durchzuführen.

1.9 15 Jahre Stadtbücherei Gernsheim

Am Sonntag, 04. September 2019, fanden die Feierlichkeiten anlässlich des 15jährigen Jubiläums der Stadtbücherei Gernsheim statt.

Herr Erster Stadtrat Heinrich Adler begrüßte stellvertretend für Herrn Bürgermeister Burger die Anwesenden und erinnerte an die Bücherei-Aktivitäten an diesem Standort. Er dankte dem Büchereiteam für das Engagement, besonders den Damen Christiane Meierl, Astrid Bihn und Stefanie Joseph, die zu den Aktiven der 1. Stunde gehören.

Herr Alexander Budjan von der Hessischen Fachstelle für Bibliotheken an der Hochschule Wiesbaden stellte eine Landesförderung im Jahr 2020 in Aussicht. Mit diesen finanziellen Mitteln ist z. B. der Ausbau des Comics-Angebots möglich.

Das Jubiläumsangebot am Freitag, 6. September stand unter dem Motto „Bücherei für die Öffentlichkeit“ und lockte mit verschiedenen Aktivitäten große und kleine Leserinnen und Leser an. Hier gab es Darbietungen des Erzähltheaters „Kamishibai“, von Zauberer Kurt und Conny Abramczik. Die Preisverleihung des Malwettbewerbes „Wie sehe ich die Bücherei“ erfolgte an diesem Nachmittag und in den Abendstunden unterhielt „Bees denäwe“.

1.10 Auslieferung neuer Restmülltonnen durch den AWV

Im Verbandsgebiet des AWV hat die Auslieferung der neuen Restmülltonnen begonnen. In Einzelfällen – nach derzeitiger Einschätzung deutlich weniger als 5 % - kommt es zur Auslieferung von Müllgefäßen, die in einer anderen Größe bestellt waren. Die Ursache scheinen vielfältig zu sein: Verlust von Karten auf dem Postweg oder auch vereinzelt fehlerhafte Übertragung von Daten. Der AWV bemüht sich in jedem Einzelfall, eine praktikable und für die Nutzer akzeptable Lösung zu finden.

Betroffene Haushalte mögen sich mit der Geschäftsstelle des AWV in Verbindung setzen unter der Telefonnummer: 06258-9999080.

1.11 Einbringung Haushalt 2020

Die Verwaltung arbeitet zurzeit mit Hochdruck daran, den Haushalt 2020 der Schöfferstadt Gernsheim termingerecht einzubringen, sodass eine Verabschiedung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2019 möglich ist. Herr Bürgermeister Burger informiert vorsorglich darüber, dass unter Umständen der Haushalt 2020 erst in der Dezember-Sitzungsrunde eingebracht und somit erst im Januar 2020 beschlossen werden kann. In diesem Fall unterliegt die Verwaltung der vorläufigen Haushaltsführung bis zur Veröffentlichung der Haushaltssatzung 2020. Die Sitzungen der Ortsbeiräte und der Brandschutzkommission sind daher in den Januar 2020 zu verlegen.

2 Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kaspar weist auf die für 22. Oktober 2019 terminierte Sitzung des Ältestenrates hin. Beratungswünsche der Fraktionen sollen mit Frist bis 04.10.2019 an Herrn Kaspar oder Herrn Marx eingereicht werden, damit die Erstellung der Tagesordnung und die fristgemäße Einladung seitens der Verwaltung gewährleistet werden kann. Sofern bis zur Sitzung des Ältestenrates feststeht, dass der Haushalt der Schöfferstadt Gernsheim im Januar 2020 verabschiedet wird, erfolgt in der Sitzung des Ältestenrates die Neuterminierung der beiden Ortsbeiratssitzungen, der Sitzung der Brandschutzkommission sowie der Sondersitzung des Haupt- und Finanzausschusses zum Haushalt für Januar 2020.

3 Einführung Freiwilliger Polizeidienst im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit

Beschlossen durch Magistrat am 29.05.2019

Vorlage: 0133/S/19

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung befürwortet die Einführung eines Freiwilligen Polizeidienstes im Rahmen einer Interkommunalen Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden Biebesheim am Rhein, Stockstadt am Rhein und der Schöfferstadt Gernsheim.

Der Magistrat wird beauftragt, eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit den Gemeinden Biebesheim am Rhein und Stockstadt am Rhein sowie dem Land Hessen abzuschließen.

Die erforderlichen Mittel werden unter Berücksichtigung der zu erwartenden Bezuschussung durch das Land Hessen in der Finanzplanung 2020 ff. eingestellt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Ablehnung

Ja-Stimmen : 13 (12 CDU, 1 FDP)
Nein-Stimmen : 13 (9 SPD, 4 Bündnis 90/Die Grünen)
Enthaltung : -

4 Beratung und Feststellung des Waldwirtschaftsplans für den Stadtwald Gernsheim für das Haushaltsjahr 2020

Beschlossen durch Magistrat am 21.08.2019 sowie Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion vom 20.09.2019, eingegangen am 20.09.2019

Vorlage: 0200/S/19

Seitens der FDP-Fraktion wird folgender Ergänzungsantrag vorgelegt:

„Die Beratung und Feststellung des Waldwirtschaftsplans im Ausschuss für "Umwelt, Land- und Forstwirtschaft (ULF)" über den Jahreshaushalt 2020 des Stadtwaldes am 18.09.2019 hat gezeigt, dass die bisherigen

Bemessungsparameter für die Zukunft nicht mehr ausreichend sind. Eine Analyse zu diesem Thema nahmen die Herren Velbecker und Müller von HessenForst vor. Auch wenn sie über die Ursachen des Klimawandels und die damit einhergehende Trockenheit nur Vermutungen anstellen konnten –und da stehen sie mit Sicherheit nicht allein da- schilderten sie eindrucksvoll die jetzige Situation im Stadtwald und sich daraus zu erwartende Folgen, gerade hinsichtlich seiner Wirtschaftlichkeit.

Die angefangene Neustrukturierung von Bäumen, die mit der Trockenheit besser zurechtkommen, kann sich erst dann als erfolgreich erweisen, wenn eine damit einher gehende Neubepflanzung sich als erfolgreich erweisen sollte. Mit diesbezüglich belastbaren Ergebnissen ist aber frühestens nach 2 - 3 Jahrzehnten zu rechnen.

Um dieser Situation gerecht zu werden und in der Zwischenzeit entsprechend kalkulieren zu können, bittet die Stadtverordnetenversammlung den Magistrat, eine Checkliste zu erstellen, die in den kommenden Jahren, in denen die Waldwirtschaftspläne mit Mitteln aus dem Haushalt ausgeglichen werden müssen, angewendet werden können, um dem Stadtverordneten eine Möglichkeit zu geben, mögliche objektive Entscheidungen zu treffen.

Diese Checkliste könnte folgende Parameter enthalten:

- Wie viele Festmeter stehen im Stadtwald und welche Baumarten sind dort vorhanden?
- Wieviel Holz wächst jährlich im Stadtwald und welche Holzmenge sollte jährlich entnommen werden?
- Welche Pflegemaßnahmen sollten in den nächsten zehn Jahren durchgeführt werden und welche sind am dringendsten?
- Welche Nutzungen sollten wann und wo durchgeführt werden und welche Holzmengen und Sortimente fallen dabei an?
- Mit welchen Erträgen ist in den nächsten Jahren zu rechnen?

Ergebnisse und Fakten der zuständigen Forsteinrichtungsstelle sollten dabei von Vorteil sein und hier mit einfließen.“

Im Rahmen der Aussprache nimmt Herr Bürgermeister Burger detailliert Stellung zu den kritischen Anmerkungen von Herrn Jirele und beantwortet ausführlich die im Ergänzungsantrag gestellten Fragen. Auf Nachfragen von Herrn Stadtverordnetenvorsteher Kaspar, ob der Antrag aufgrund der ausführlichen Beantwortung der Fragen als erledigt erklärt werden kann, entgegnet Herr Kummertat für die FDP-Fraktion, dass der Antrag nicht für erledigt erklärt wird und bittet um eine Abstimmung.

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt den als Anlage beigefügten Waldwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2020 für den Stadtwald Gernsheim.

Der Waldwirtschaftsplan schließt wie folgt ab:

ERGEBNISHAUSHALT

Erträge	EUR	174.170,00
Aufwendungen	EUR	269.958,00
Fehlbedarf	EUR	<u>-95.788,00</u>

FINANZHAUSHALT

Einzahlungen	EUR	0,00
Auszahlungen	EUR	0,00
	EUR	<u>0,00</u>

Die endgültige Regulierung erfolgt im Haushaltsplan 2020 der Schöfferstadt Gernsheim.

Vor der Abstimmung haben Frau Kade, SPD-Fraktion, und Frau Young, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die Sitzung verlassen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen	:	einstimmig
Nein-Stimmen	:	-
Enthaltung	:	-

ABSTIMMUNGSERGEBNIS zum Ergänzungsantrag: Zustimmung

Ja-Stimmen	:	23 (11 CDU, 8 SPD, 3 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FDP)
Nein-Stimmen	:	1 (CDU)
Enthaltung	:	-

5 5. Änderung der Friedhofsordnung der Schöfferstadt Gernsheim Beschlissen durch Magistrat am 04.09.2019 Vorlage: 0208/S/19

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den beiliegenden Entwurf der 5. Änderung der Friedhofsordnung der Schöfferstadt Gernsheim als Satzung.

Die Friedhofsordnung wird um § 18a und § 21a erweitert. Es handelt sich hierbei um die Aufnahme der Sternenkindergrabstätten sowie dem Patenschaftsmodell an denkmalschutzwürdigen Grabsteinen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

6 3. Änderung der Friedhofsgebührenordnung der Schöfferstadt Gernsheim Beschlissen durch Magistrat am 04.09.2019 Vorlage: 0209/S/19

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 3. Änderung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Schöfferstadt Gernsheim in der beigefügten Fassung. Diese 3. Änderungssatzung tritt am Tage nach der Vollendung ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Die Friedhofsgebührenordnung wird um § 8 (3) und § 9a erweitert. Es handelt sich hierbei um die Aufnahme der Sternenkindergrabstätten sowie dem Patenschaftsmodell an denkmalschutzwürdigen Grabsteinen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

7 Einrichtung eines Präventionsrates in der Schöfferstadt Gernsheim Prüfantrag der SPD-Fraktion vom 25.07.2019, eingegangen am 25.07.2019 Vorlage: 0183/S/19

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Antrag vorgelegt:

„Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten zu beschließen:

1. der Magistrat wird beauftragt, die Einrichtung eines Präventionsrates zu prüfen. Hierbei sind die Ziele und Voraussetzungen eines Präventionsrates in der Gemeinde Gernsheim zu ermitteln.
2. Nach Abschluss der Prüfung wird über die Einrichtung eines Präventionsrates durch die Stadtverordnetenversammlung entschieden.

Des Weiteren liegt folgender Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vor:

„Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten zu beschließen:

In eine der nächsten Ausschusssitzungen JKSS oder HFA wird zur Erläuterung der Aufgaben, sowie der Vor- und Nachteile bei der Einrichtung eines Präventionsrates in der Schöfferstadt Gernsheim die Geschäftsführerin des Landespräventionsrates,

Frau Regierungsdirektorin
Dorothea Blunck
Hessisches Ministerium des Innern und für Sport
Friedrich-Ebert-Allee 12
65185 Wiesbaden
E-Mail: landespraeventionsrat@hmdi.hessen.de
Tel.0611 32-2620

eingeladen.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS Antrag: Zustimmung

Ja-Stimmen : 23 (12 CDU, 8 SPD, 3 Bündnis 90/Die Grünen)
Nein-Stimmen :
Enthaltung : 1 (FDP)

ABSTIMMUNGSERGEBNIS Ergänzungsantrag: Zustimmung

Ja-Stimmen : 23 (12 CDU, 8 SPD, 3 Bündnis 90/Die Grünen)
Nein-Stimmen :
Enthaltung : 1 (FDP)

8 Städtebauliches Verkehrskonzept - erweitern
Antrag des Stadtverordneten Heinrich Bolenz vom 04.09.2019, eingegangen am 04.09.2019
Vorlage: 0219/S/19

Seitens des fraktionsunabhängigen Stadtverordneten Bolenz wird folgender Antrag vorgelegt:

„Ich beantrage und bitte die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Das vorgestellte Verkehrskonzept zu erweitern, um einer gesamtheitlichen Verkehrsperspektive für Gernsheim Raum zu geben.

Mit einer Erhebung der aktuellen Verkehrssituation und der Projektion der zu erwartenden Verkehrssteigerungen, insbesondere durch den Hafenausbau und der Neuansiedlungen in der Mainzer Straße soll die Basis für ein gesamtheitliches Verkehrskonzept vorbereitet werden. Es sollen hierbei alle relevanten Verkehrsbeziehungen und ebenso alle Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, mobilitätseingeschränkte Personen, Zweiradfahrer, Personenkraftfahrzeuge, Lastkraftwagen etc.) einbezogen werden.“

Seitens des Antragstellers wurde der Antrag bereits in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zurückgezogen. Der Antragsteller hat bereits signalisiert, dass er einen Investitionsantrag stellen wird.

Hierbei ist zu beachten, dass der Antrag erst gestellt werden kann, sobald der Haushalt 2020 der Schöfferstadt Gernsheim eingebracht ist. Zudem muss im Antrag ein Deckungsvorschlag vermerkt werden.

9 **Abfallentsorgung durch den Abfallwirtschaftsverband (AWV)**
Antrag des Stadtverordneten Heinrich Bolenz vom 04.09.2019, eingegangen am 04.09.2019
Vorlage: 0220/S/19

Seitens des fraktionsunabhängigen Stadtverordneten Bolenz wird folgender Antrag vorgelegt:

„Ich beantrage und bitte die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Den Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim zu bitten, beim Abfallwirtschaftsverband Kreis Groß-Gerau eine offene Kalkulation über alle Kosten- und Ertragsarten zu erbitten und diese den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung zur Verfügung zu stellen. Auch soll die Kalkulation der Abfallmengen der verschiedenen Müllarten einschließlich der Transporte und die Eröffnungsbilanz des AWV den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung bitte zur Verfügung gestellt werden.“

Seitens des Antragstellers wurde die Abstimmung des Antrages bereits in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses in die Oktober-Sitzungsrunde geschoben.

10 **"Starke Heimat Hessen" der Hessischen Landesregierung**
Resolutionsantrag zur geplanten Gesetzesinitiative vom 04.09.2019, eingegangen am 04.09.2019 sowie gemeinsamer Änderungsantrag vom 19.09.2019, eingegangen am 25.09.2019
Vorlage: 0221/S/19

Die SPD-Fraktion legt folgenden Resolutionsantrag vor:

„Wir beantragen und bitten die Stadtverordnetenversammlung, folgende Resolution zu beschließen:

1. Die Schöfferstadt Gernsheim lehnt das geplante Gesetz "Starke Heimat Hessen" ab.
2. Das Land Hessen wird aufgefordert, die zum Jahresende 2019 auslaufende bundesgesetzliche Regelung für die erhöhte Gewerbesteuerumlage nicht durch die vorliegende Gesetzesinitiative (Heimatumlage des Landes Hessen), die ggf. verfassungsrechtlich bedenklich ist, zu ersetzen, sondern die frei werdenden Mittel zu 100% den Gemeinden zu belassen, die bereits schon nach § 6 Abs. 1 Gemeindefinanzreformgesetz umlagepflichtig sind.
3. Es handelt sich bei der Gewerbesteuer um eine originäre gemeindliche Steuer, die den Kommunen zu belassen ist, zwecks Finanzierung der Aufgaben der kommunalen Selbstverwaltung. Die Finanzierung von Aufgaben von Gemeindeverbänden mit Mitteln aus der Gewerbesteuerumlage ist

rechtswidrig und nicht systemkonform.“

Dazu wird zu Beginn der Sitzung ein „Gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-, SPD-, Bündnis 90/Die Grünen-, FDP-Fraktion, der FWG und Herrn Bolenz“ mit gleichlautendem Inhalt vorgelegt, der von den anwesenden Antragstellern unterschrieben, im Anschluss kopiert und auf den Tischen verteilt wird.

Als Antragsteller sind auch die FWG (Herr Diller) und Herr Bolenz aufgeführt. Da die beiden Herren in der Sitzung nicht anwesend sind und somit nicht unterzeichnen können, erklärt Herr Stadtverordneter Kaspar, dass auf beide Unterschriften verzichtet und die FWG und Herr Bolenz als Antragsteller in der Überschrift gestrichen werden. Dem wird einvernehmlich zugestimmt.

Herr Kaspar teilt nochmals mit, dass die Adressaten der Resolution die Hessische Landesregierung und alle Fraktionen im Hessischen Landtag sind.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS gemeinsamer Änderungsantrag: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

11 Anfragen

11.1 Anfrage CDU-Fraktion "Sichere Häfen - Seebrücke" vom 03.09.2019

Seitens der CDU-Fraktion wird folgende Anfrage vorgelegt:

„Für die nächste Sitzungsrunde hat die CDU-Fraktion folgende Anfrage an den Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim

Der Landrat des Kreises Groß-Gerau, Thomas Will, hat angekündigt, dem Bündnis „Seebrücke - Sichere Häfen“ beitreten zu wollen. Dies bedeutet, dass dem Kreis Groß-Gerau über den eigentlichen Verteilungsschlüssel hinaus, weitere Flüchtlinge zugewiesen werden. Der Presse war zu entnehmen, dass dies nicht mit den Bürgermeistern abgesprochen wurde. Dabei tragen die Städte und Gemeinden die Kosten und müssen zusätzlich weiteren Wohnraum bereitstellen.

- 1) Ist inzwischen mit den Bürgermeistern über dieses Thema gesprochen worden?
- 2) Hat die Stadt Gernsheim überhaupt freie Kapazitäten, um „freiwillig“ weitere Flüchtlinge unterzubringen?
- 3) Ist abzusehen, welche Kosten für die Stadt Gernsheim entstehen könnten?

Zu Frage 1:

Voraussichtlich wird dieses Thema in der Bürgermeisterdienstversammlung am 26.09.2019 angesprochen.

Zu Frage 2:

Mit Stand 28.08.2019 waren in Gernsheim 135 Personen in Privatwohnungen bzw. städtischen Wohnungen und Gemeinschaftsunterkünften des Kreises Groß-Gerau wohnhaft.

Mit Schreiben vom 23.08.2019 stellt der Kreis Groß-Gerau eine weitere Aufnahme von 46 Personen in Aussicht. Es handelt sich um das prozentual errechnete Aufnahmesoll summiert aus den „Resten der Vorjahre“ und dem Aufnahmesoll 2019 von 13 Personen. Es ist davon auszugehen, dass diese avisierte Zahl nicht erreicht wird. Durchschnittlich werden jährlich rund 10 Personen aufgenommen. Erkennbar ist jedoch auch, dass ein Teil dieser Personen unsere Stadt in Richtung einer Großstadt wieder verlässt.

Es hat sich ebenfalls gezeigt, dass eine Unterbringung in Gernsheim für Einzelpersonen in den Gemeinschaftsunterkünften durch Zuweisung des Kreises möglich war. Jedoch wird die Unterbringung von Familien zunehmend schwieriger. Zumal sich immer noch Familiennachzüge ergeben.

Zu Frage 3:

Diese Frage kann vor einer weiteren Information durch den Kreis Groß-Gerau nicht umfassend beantwortet werden.

11.2 Anfrage FDP-Fraktion i.S. Belegung Ärztehaus vom 10.09.2019

Seitens der FDP-Fraktion wird folgende Anfrage vorgelegt:

„Gespräche mit Gernsheimer Bürgern und aufgrund eigener gemachter Erfahrungen darf die FDP-Fraktion Sie bitten, zum Ärztehaus nachstehende Fragen zu beantworten bzw. dazu Stellung zu nehmen:

Erfüllen die bisher abgeschlossenen Mietverträge die Belegungserwartungen und wie ist der derzeitige Stand der Vermietungen?

1. Liegen Erkenntnisse darüber vor, warum Ärzte von einer Anmietung Abstand genommen oder erst gar nicht in Erwägung gezogen haben, obwohl ihre Praxen nicht behinderungsgerecht und renovierungsbedürftig sind?
2. Wenn es Probleme in der Belegung des Ärztehauses geben sollte, welche Maßnahmen sind ergriffen worden bzw. böten sich an, die gemachte Zielsetzung zu erreichen (Nutzerverträge, Gemeinschaften, Flächengrößen etc.)?
3. Können Vergleiche mit anderen Ärztehäusern hinsichtlich der Mieten, Raumgrößen, der Technik und möglichen anderen Besonderheiten gezogen werden und ob interkommunal eine Zusammenarbeit bzw. ein Erfahrungsaustausch angestrebt werden soll?“

Herr Bürgermeister Burger weist darauf hin, dass in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 29.10.2019 durch das Planungsbüro FAAG, Frankfurt, Herrn Kümmerth und Frau Weinert, eine Präsentation zum Bauvorhaben Ärztehaus geplant ist. In diesem Zusammenhang wird der seitens der FDP-Fraktion gestellte Fragenkatalog umfassend erörtert und beantwortet.

Herr Kümmerth erklärt sich für die FDP-Fraktion damit einverstanden.

Herr Bürgermeister Burger informiert über den für Mittwoch, 30. Oktober 2019, 13:00 Uhr, geplanten Spatenstich für das Ärztehaus.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Stadtverordnetenvorsteher

Schriftführerin
Hü